

Umfrage zur Gemeindezusammenarbeit vom Juni 2022

19. September 2022

Der Fragebogen

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Meinungsbild zur Gemeindezusammenarbeit von Freienwil

(Bitte ankreuzen, pro Frage sind mehrere Antworten zulässig.)

Welcher Art der regionalen Zusammenarbeit stimme ich zu?

- Keine – möglichst lange selbständig bleiben
- Punktuelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden (wie bisher)
- Aktive Mitarbeit in überkommunalen Arbeitsgruppen für vertiefte Zusammenarbeit
- Idee einer Fusion vorantreiben

Mit welchem geografischen Raum soll die Zusammenarbeit vertieft werden?

- Momentan keine Vertiefung der Zusammenarbeit
- Mit Grossraum Baden
- Mit unterem Surbtal (Lengnau-Endingen-Tegerfelden)
- Mit oberem Surbtal (Ehrendingen-Schneisingen)
- Mit einer einzelnen Gemeinde, nämlich:

Hinweis: Der Gemeinderat unterstützt vertiefte Zusammenarbeiten nur unter dem Vorbehalt, dass die Freienwiler Schule weiterhin der Kreisschule Surbtal angeschlossen bleiben kann.

Was wäre bei allfälligen Fusionsdiskussionen zu beachten?

- Möglichst grosses politisches Gebilde mit professionalisierter Verwaltung
- Möglichst kleines politisches Gebilde mit maximalem Einfluss von Freienwil
- Fusion sollte bessere Verbindungen mit dem öffentlichen Verkehr bringen
- Steuerfuss soll sich nicht erhöhen
- Steuerfuss soll wenn möglich tiefer werden
- Weitere Aspekte, die zu beachten sind:

In welchen Bereichen könnte die regionalen Zusammenarbeit grösser werden?

.....

Weitere Bemerkungen:

.....

.....

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie? Bitte ankreuzen.

- 15-29 30-39 40-49 50-59 60-69 70+ Jahre

Wie lange wohnen Sie schon in Freienwil? Bitte ankreuzen.

- 0-4 Jahre 5-19 Jahre über 20 Jahre (zugezogen) über 20 Jahre (seit Geburt)

Sind Sie in Freienwil stimmberechtigt?

- ja nein

Wieviel Personen wohnen in Ihrem Haushalt?

Einsenden an die Gemeindeverwaltung bis 2. Juli 2022

Publiziert auf www.freienwil.ch

Verteilung

475 Fragebogen

am 2. Juni 2022

in alle Haushaltungen

Rücklauf

95 Fragebogen (repräsentieren 247 Pers.)

bis 1. Juli 2022 (Sommerferienbeginn)

Beteiligung 20 Prozent

Wieviel sind 20 Prozent?

Vergleich mit Abstimmung vom 13.02.22

Stimmbeteiligung eidgenössisch 50%

Wahlbeteiligung kommunal 36%

(Wahl Vizeammann)

Potenzial für Umfrage

36% von 475 Fragebogen = 170 Antworten

Grund für Abstinenz? – Nicht wichtig?

Status quo ok? – Alle Varianten ok?

Die Grundhaltung

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Welcher Art der regionalen Zusammenarbeit stimme ich zu?

- Keine – möglichst lange selbständig bleiben
- Punktuelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden (wie bisher)
- Aktive Mitarbeit in überkommunalen Arbeitsgruppen für vertiefte Zusammenarbeit
- Idee einer Fusion vorantreiben

Die Grundhaltung

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Welcher Art der regionalen Zusammenarbeit stimme ich zu?

- Keine – möglichst lange selbständig bleiben
- Punktuelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden (wie bisher)
- Aktive Mitarbeit in überkommunalen Arbeitsgruppen für vertiefte Zusammenarbeit
- Idee einer Fusion vorantreiben

Gruppe I **Unbedingt fusionieren, ohne Zusammenarbeit**

Die Grundhaltung

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Welcher Art der regionalen Zusammenarbeit stimme ich zu?

- Keine – möglichst lange selbständig bleiben
- Punktuelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden (wie bisher)
- Aktive Mitarbeit in überkommunalen Arbeitsgruppen für vertiefte Zusammenarbeit
- Idee einer Fusion vorantreiben

Gruppe 1

Gruppe 2 **Offen für Fusion**

Die Grundhaltung

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Welcher Art der regionalen Zusammenarbeit stimme ich zu?

- Keine – möglichst lange selbständig bleiben
- ➔ Punktuelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden (wie bisher)
- ➔ Aktive Mitarbeit in überkommunalen Arbeitsgruppen für vertiefte Zusammenarbeit
- Idee einer Fusion vorantreiben

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3 **Zusammenarbeit Ja, Fusion Nein**

Die Grundhaltung

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Welcher Art der regionalen Zusammenarbeit stimme ich zu?

- ➔ Keine – möglichst lange selbständig bleiben
- Punktuelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden (wie bisher)
- Aktive Mitarbeit in überkommunalen Arbeitsgruppen für vertiefte Zusammenarbeit
- Idee einer Fusion vorantreiben

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3

Gruppe 4 **Selbständig, nur punktuell zusammenarbeiten**

Die Grundhaltung

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Welcher Art der regionalen Zusammenarbeit stimme ich zu?

- ➔ Keine – möglichst lange selbständig bleiben
- Punktuelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden (wie bisher)
- Aktive Mitarbeit in überkommunalen Arbeitsgruppen für vertiefte Zusammenarbeit
- Idee einer Fusion vorantreiben

Mit welchem geografischen Raum soll die Zusammenarbeit vertieft werden?

- ➔ Momentan keine Vertiefung der Zusammenarbeit

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3

Gruppe 4 **Selbständig, nur punktuell zusammenarbeiten**

Die Grundhaltung

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Welcher Art der regionalen Zusammenarbeit stimme ich zu?

- Keine – möglichst lange selbständig bleiben
- Punktuelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden (wie bisher)
- Aktive Mitarbeit in überkommunalen Arbeitsgruppen für vertiefte Zusammenarbeit
- Idee einer Fusion vorantreiben

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3

Gruppe 4

Gruppe 5 **Unbedingt selbständig, ohne Zusammenarbeit**

Die Grundhaltung

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

1 Fusion ja – unbedingt	12 Fragebogen (36 Personen)
2 Offen für Fusion	22 Fragebogen (58 Personen)
3 Zusammenarbeit Ja, Fusion Nein	37 Fragebogen (106 Personen)
4 Selbständig, nur punktuell zusammenarbeiten	21 Fragebogen (40 Personen)
5 Unbedingt selbständig, ohne Zusammenarbeit	3 Fragebogen (7 Personen)
Total	95 Fragebogen (247 Pers.)

Die Grundhaltung

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

1 Fusion ja – unbedingt	12 Fragebogen (36 Personen)
2 Offen für Fusion	22 Fragebogen (58 Personen)
3 Zusammenarbeit Ja, Fusion Nein	37 Fragebogen (106 Personen)
4 Selbständig, nur punktuell zusammenarbeiten	21 Fragebogen (40 Personen)
5 Unbedingt selbständig, ohne Zusammenarbeit	3 Fragebogen (7 Personen)
Total	95 Fragebogen (247 Pers.)

Hauptresultat

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Offen für Fusion

34 Fragebogen (94 Personen)

Keine Fusion fokussieren

61 Fragebogen (153 Personen)

Hauptresultat

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Offen für Fusion

34 Fragebogen (94 Personen)

Keine Fusion fokussieren

61 Fragebogen (153 Personen)

An Gemeinde interessiert, aber keine Antwort

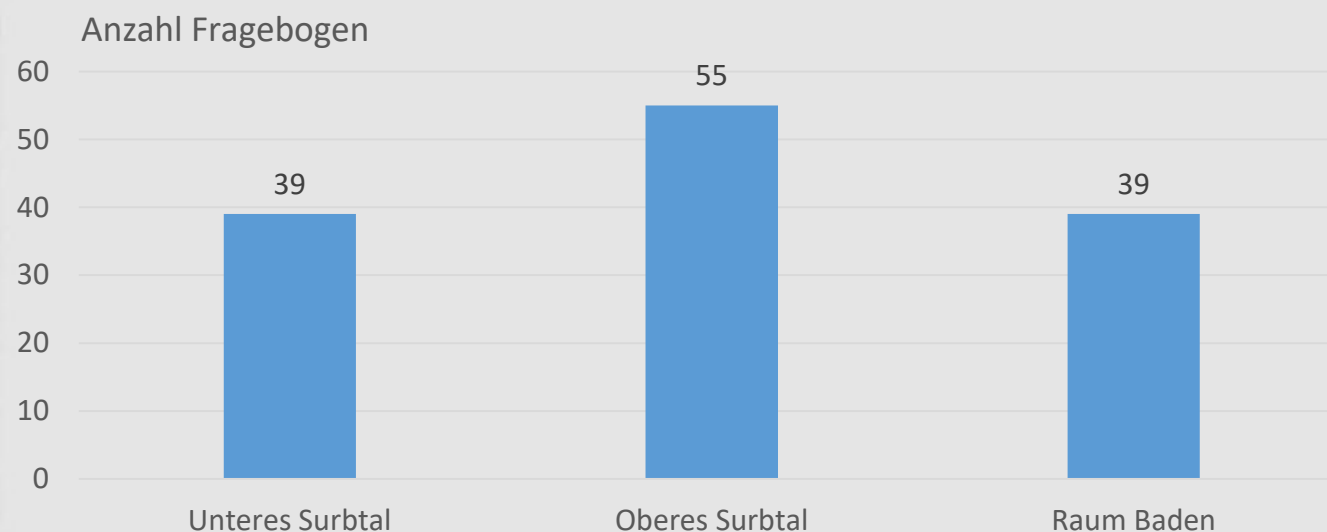
~75 Haushalte (~200 Personen)

Nicht interessiert / nicht stimmberechtigt

~300 Haushalte (~700 Personen)

Geografische Richtung einer Zusammenarbeit

Umfrage Gemeindezusammenarbeit



- Am meisten Stimmen für das obere Surbtal, aber breite Streuung, kein eindeutiges Resultat
- Sichtweise abhängig von Grundeinstellung

Geografische Richtung einer Zusammenarbeit

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Gruppe 1: Fusion unbedingt (12)

7 stellen sich den Grossraum Baden vor, 5 die beiden Surbtal-Räume.
5 der 7, die für Baden votieren, können sich nur dies vorstellen.

Gruppe 2: offen für Fusion (22)

12 sehen das obere, 8 das untere Surbtal und 11 den Raum Baden als Möglichkeit.
Bei einer Fragestellung "Stadt oder Land" (Baden oder Surbtal) kreuzen 11 das Surbtal an,
7 den Raum Baden, und 4 haben keine Präferenz.

Gruppe 3: Zusammenarbeit ja, Fusion nein (37)

27 sind für das obere Surbtal, 21 für das untere und 17 für den Raum Baden.
Bei einer Fragestellung "Stadt oder Land" (Baden oder Surbtal) kreuzen 19 das Surbtal an,
5 den Raum Baden, und 13 haben keine Präferenz.

Gruppe 4: nur punktuelle Zusammenarbeit (21)

6 sind für das obere Surbtal, 2 für das untere und 3 für den Raum Baden.

Gruppe 5: keine Zusammenarbeit (3)

Keine Äusserungen zur Präferenz.

Weitere Aspekte

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Kleine oder grosse politische Einheit?

41 Haushalte bevorzugen im Falle einer Fusion eher eine kleine politische Einheit mit mehr Einfluss von Freienwil, 31 sehen es umgekehrt: Lieber eine grosse politische Einheit mit mehr Professionalität. Die heutigen Fusionsbefürworter tendieren klar zu einem grossen politischen Gebilde, die Befürworter einer Zusammenarbeit tendieren – falls es denn sein soll – eher zu einem kleinen politischen Gebilde mit viel Einfluss.

Besserer ÖV als Ziel von Gesprächen

40 Haushalte (42%) erwähnen, dass eine allfällige Fusion einen besseren ÖV bringen soll. Je stärker man einer Fusion zustimmt, desto wichtiger ist der ÖV, je selbständiger man bleiben möchte, desto weniger Gewicht hat diese Ansicht (1: 58%, 2: 50%, 3: 43%, 4: 24%, 5: 33%)

Steuerfuss

Tiefere Steuern sehen nur die unbedingten Befürworter einer Fusion als wichtig (Gruppe I). Die meisten anderen sind zufrieden, wenn der Steuerfuss durch eine Fusion nicht höher wird.

Offenheit für eine Fusion

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

Nach Alter

Total	36%
Unter 40-Jährige	47%
40-49-Jährige	35%
50-59-Jährige	21%
60-69-Jährige	37%
Über-70-Jährige	40%

Nach Dauer der Anwesenheit

Total	36%
0-4 Jahre in Freienwil	38%
5-19 Jahre in Freienwil	31%
Über 20 Jahre - zugezogen	44%
Über 20 Jahre - hier geboren	30%

Von 5 nicht stimmberechtigten Haushalten ist nur ein Haushalt für eine Fusion offen

- Keine grossen Unterschiede zwischen den Generationen

Fazit

Umfrage Gemeindezusammenarbeit

- Die Umfrageteilnahme war eher tiefer als erwartet
- 36 Prozent der Teilnehmenden ist offen für eine Fusion
 - Ein Drittel davon wünscht unbedingt eine Fusion
- Die Mehrheit befürwortet die punktuelle und pragmatische Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
- Zur Richtung der Zusammenarbeit gibt es keine eindeutig überwiegende Meinung
- Die Unterschiede zwischen den Generationen sind nicht ausgeprägt